



Is der schwäbische Bund
 Württemberg wieder erobert
 hatte, richtete er seine Re-
 gierung wieder ein und be-
 herrschte das Land wieder
 wie im Sommer 1519. Die
 Anhänger des vertriebenen
 Herzogs mußten Urfehde
 schwören und wurden auf
 ihre Burgen verwiesen.
 Georg von Sturmfeder und
 seine Lieben, die dieses
 Schicksal mit betraf, lebten zu-
 rückgezogen auf Lichtenstein, und
 Marien und ihrem Gatten ging in ihrem
 stillen häuslichen Glück ein neues Leben
 auf.

Noch oft, wenn sie am Fenster des
 Schlosses standen und hinabschauten auf Würt-
 tembergs schöne Fluren, gedachten sie des un-
 glücklichen Fürsten, der einst hier mit ihnen auf sein Land
 hinabgeblickt hatte, und dann dachten sie nach über die Ver-
 füttung seiner Schicksale, und wie durch eine sonderbare
 Fügung auch ihr eigenes Geschick mit dem seinigen ver-
 bunden war; und wenn sie sich auch gestanden, daß ihr Glück
 vielleicht nicht so frühe, nicht so schön aufgeblüht wäre ohne
 diese Verknüpfung, so wurde doch ihre Freude durch den
 Gedanken getrübt, daß der Stifter ihres Glückes noch immer
 ferne von seinem Lande im Elend der Verbannung lebe.